

Protokoll der **Konf** vom 13.01.12

Anwesende Mitglieder: 3x Vorstand, Finanzen, Kultur, Presse, SchwuLesBi, SoH, Gender
Gäste:

Mit 9 Mitgliedern beschlussfähig, Protokoll schreibt Vorstand.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

TOP 2: Raumanträge

1) 1. Antrag

TOP 3: Finanzanträge

1) 1. Fahrt zum DAAD Empfang

2) 2. Fahrt zum DAAD Empfang

3) Abstimmungen

TOP 4: Diskussions-/Planungstop

1) IZ3W-Raummiete

2) Klausur Tagung

3) Terminkalender

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

a) Gender

Plant mit dem Mondaynight-Kino (eine Initiative aus dem Englischen Seminar) und mit dem aka-Filmclub einige Filmvorführung. Des weiten sollten Vorträge werden geplant

b) Finanzen

Kümmerte sich um O-ReferentInnen, Einstellungen von Service-Kräften. Derzeit arbeitet das Finanz-Referat an der Finanzauflistung der u-asta Finanzen, bedenklicher Punkt: über 700€ Fahrtkosten aus u-mitteln. Wobei ein Teil vermutlich demnächst von der Uni Rückerstattet wird. Einige Fahrten wurden zu spät beantragt, andere konnten nicht Abgerechnet werden, da die Reisenden nicht im AStA sind bzw. an der Uni Arbeiten.

Nachtrag Verwaltungsrat vom Referenten: außerordentliche Sitzung am 31. Januar wegen Neubau von Wohnheim an der Technischen Fakultät, mit 2 Gebäuden.

In eines der Häuser soll Platz für einen CIP-Pool sein, damit der vorhanden aus der Mensa ausziehen kann und es die Möglichkeit gibt eine eigene Küche in der Mensa zu haben. Damit wäre aber der CIP-Pool weit abseits des Campus. Die Fakultät findet das nicht gut, ebenso zieht es das Zentrum des Campus von der aktuellen Mensa weg. Später ist geplant dass einen Mensa-Neubau noch weiter weg geben wird. Wie ist die Zimmeraufteilung/Barrierefreiheit/ gegen welche Barrieren? Wieso beschweren sich die Studis und Fakultät jetzt, obwohl sie dies immer gefordert haben, dass in der Mensa gekocht werden kann? Es besteht die Angst, dass wenn die jetzige Mensa eine Küche bekommt, dass es dann

keinen Neubau geben wird. Haltung für manche unklar, Position soll vernünftig dargelegt werden, sonst seien die Positionen nicht darstellbar, weswegen man sich gegen seine eigene Position wendet.

c) Kultur

Kümmert sich im Semesterabschlussparty die am 17.2. im KGB statt finden wird. Dazu wird es einen FSK-Antrag am Dienstag geben. Termin für die Abschluss-Party des Sommersemesters in der Mensabar mit Hardy abgesprochen

d) Presse

Layouten am Sonntag die nächste Ausgabe des u-boten der dann am Donnerstag erscheint. Das Thema: Verschwörungstheorien

Danach erscheint mindestens noch ein u-bote, vielleicht sogar zwei.

e) SchwuLesBi

Plant und bewirbt die Pink Party, die am 21.1 in der Mensabar statt findet.

Im Rahmen der Kultur-Reihe wird nächste Woche der Film XXY gezeigt.

Zu dem Vorfall mit Sophie wird es einen Artikel im nächsten u-boten geben, ebenso wurde ein Radiointerview zu diesem Thema gegeben

Es wurde nachgefragt wieso es eine Termin Überschneidung mit der physrom gibt? Es war nicht möglich keine Überschneidung zu haben, da auf so viele Termine Rücksicht genommen werden muss und die Mensabar nicht soviel Termine frei hat.

f) SoH

Beide ReferentInnen bewerben sich dieses Semester auf den Verwaltungsrat des Studentenwerks.

Am Wochenende ist der Empfang der neuen DAAD-Präsidentin. Am 14.2 soll die erste Sitzung im DAAD sein. Leider haben die einzelnen Hochschulen im Vergleich zu den einzelnen Studierendenschaften doppeltes Stimmgewicht, dies soll weiter verschärft werden, da viele Studierendenschaften nicht zu den Treffen kommen.

Der Referent möchte zum Jahresempfang der Grünen-Fraktion in Freiburg gehen und versucht sich einzuladen. Zu dem Empfang kommt unter anderem Frau Bauer mit dieser waren Gespräch geplant wegen Behindertenbeauftragten an Hochschulen, bzw. deren Verankerung im Gesetz.

Der Referent und einer Person von Vorstand waren beim Neujahrsempfang der Stadt Freiburg, auch Herr Schiewer war anwesend, so konnte in lockerer Atmosphäre nochmals auf Probleme an der Uni wie die Arbeitsraum Situation in der Medizin aufmerksam gemacht werden.

g) Vorstand

Am 21.12. war Senatssitzung. Am selben Tag hat sich der Vorstand mit dem RZ getroffen, um denn VV-Beschluss zum doppelseitigen Drucken zu besprechen. Das RZ scheint nicht abgeneigt, es muss jedoch die technische Machbarkeit noch abgeklärt werden. Am Mittwoch (11.1) findet die Begehung des Zukunftskonzepts der Uni statt. Die SenatorInnen sind als VertreterInnen der Studierenden

geladen und werden versuchen, Kritik und Verbesserungsmöglichkeiten darzulegen.

Der Vorstand macht sich Gedanken zur u-asta Hütte/Klausurtagung im Sommersemester. Die Fachschaften werden aufgerufen, Vorschläge zu Themen und Format (Hütte im Schwarzwald oder Klausurtagung im u-asta) vorzuschlagen.

Die Uni wird verklagt, weil sie zugelassen hat, dass es bei der Uniwahl zwei buf-Listen gibt. Gegen die Entscheidung, buf a und buf b zuzulassen, ist Einspruch eingelegt worden, der von der Uni abgewiesen wurde. Jetzt klagen diese Menschen ("Freiburger Initiative für universitäre Demokratie") vor dem Verwaltungsgericht gegen diese Entscheidung. Die studentischen SenatorInnen sind zu mündlichen Verhandlung am 21.3.2012 geladen. Der Vorstand zeigt sich überrascht, dass Menschen aus dem Umfeld liberal-konservativer Gruppen zwar keine Zeit haben, zu AStA-Sitzungen zu erscheinen oder sonst inhaltliche Arbeit zu verrichten, aber genug Zeit, um lange Briefwechsel mit Rektorat und Verwaltungsgericht zu produzieren. Die Homepagereform steckt weiter fest, da es das RZ bisher nicht vermocht hat, das CMS - also das System mit dem die Website verwaltet wird - upzudaten.

Der Markt der Möglichkeiten (MdM) wird im nächsten Wintersemester nicht wieder im KG I statt finden. Hier dürfen aus brandschutztechnischen Bedenken keine größeren Veranstaltungen wie z.B. der MdM abgehalten werden. Derzeit wird überlegt, den MdM in der Neuen Messe stattfinden zu lassen. Da diese soweit außerhalb ist, müsste ein Busshuttle etc. organisiert werden.

Nächste Woche am Dienstag um 17:00 Uhr trifft sich der AK Auflösung im u-asta. Der AK soll besprechen wie die Satzung geändert werden muss, damit es eine geregelte Auflösung des u-asta bei Einführung der VS gibt. Des Weiteren hat der Vorstand alle Weihnachtsgeschenke an die für uns zuständigen Personen in der Verwaltung und im Studentenwerk verteilt. Es gab Pralinen und für Herrn Schanz - auf seinen eigenen Wunsch hin - einen "Wir können alles. Außer Bildungspolitik."-Pullover. Die Hausmeister bekamen einen Kasten Rothaus.

Am 21.12. wurden die allgemeinen Studiengebühren abgeschafft. Hierzu hat der Vorstand nicht nur eine Pressemitteilung rausgegeben, sondern auch viel Glühwein verteilt. Und zwar kostenlos!

Der Vorstand plant bereits die nächste Vollversammlung. Sie wird voraussichtlich am 9.5. statt finden. Wir bitten die Fachschaften sich Gedanken zu machen, was besprochen werden soll.

Der Vorstand hat zwei Radio-Interviews gegeben, einmal zum Thema Verwaltungsrat und Bewerbung beim Unirat und ein Interview zur Exzellenz bei Radio Dreyeckland.

Die Juso-HSG hat sich beschwert, dass es bereits letzte FSK zwei Bewerbungen für den Verwaltungsrat gab. Die Jusos möchten gerne auch einen Platz, und finden, dass ihre Bewerbungen als verspätet aufgenommen wird.

TOP 2: Raumanträge

1) 1. Antrag

Gruppe: Arbeiterkind.de

Erklärung: Nochmals besprechen

a) Fragen/Diskussion

Die Fachschaft Politik hat sich beschwert dass Arbeiterkind keinen Raum bekommen hat, obwohl die Konf nur beurteilen soll ob der Antrag mit der Satzung konform geht. Politische Punkte sind in der FSK zu treffen, jedoch wägt derzeit die Konf ab.

Arbeiterkind hat nicht auf die Mail geantwortet, Diskussionen treten häufiger in der Konf auf, was oft erschwert ist, dass die Antragsteller_innen so gut wie nie anwesend sind, anders als bei Finanzanträgen. Daher fällt es oft sehr schwer in der Konf über die Punkte zu Diskutieren.

Es wird angeregt z.B. in der FSK zu Berichten was es für Anträge in der Konf gab, es gibt den Einwand, dass die Berichte so schon sehr lang sind.

Es wird gewünscht mehr Selbstreflexion bei Ablehnung von Gruppen an den Tag zu legen.

Es wird angeregt, dass die Konf bei kritischen Anträgen diese in die FSK bringt, wobei es dann oftmals sein kann, dass die Termine für die Raumanträge bereits in der Vergangenheit liegen.

TOP 3: Finanzanträge

1) 1. Fahrt zum DAAD Empfang

Gruppe: SoH-Referent

Betrag: 105€ (31€ davon für Flug)

6/1/2 angenommen mit Flug

Zweck: Fahrt Berlin/Flug zurück, Montag

Erklärung: DAAD-Empfang in Berlin, möglicherweise wird das Geld vom DAAD erstattet. Der Empfang ist anlässlich des Amtsantritt der DAAD-Präsidentin. Es findet auch das Treffen der studentischen VertreterInnen Vorort statt.

a) Fragen/Diskussion

2) 2. Fahrt zum DAAD Empfang

Gruppe: Vorstand

Betrag: 113 €

Zweck: Fahrt Berlin

Erklärung: DAAD-Empfang

a) Fragen/Diskussion

Ist es notwendig, dass zwei Personen fahren? Ja, da man Kontakte knüpfen kann und studentisches Treffen danach ist. Wie wichtig solche Kontakte sind zeigt sich recht oft in der Arbeit im u-asta. Auch die LAK möchte sich in diesem Semester verstärkt mit dem Thema DAAD auseinander setzen.

3) Abstimmungen

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
1. Antrag	6	1	2	Angenommen
2. Antrag	7	1	1	Anegnommen

TOP 4: Diskussions-/Planungstop

1) IZ3W-Raummiete

Das IZ3W hat einen Preis für seine Diversity-Reihe bekommen. Durch das Preisgeld konnten sie die

Reihe veranstalten und haben bei uns Nachgefragt ob wir nicht Raume zur Verfügung stellen können, was wir auch regelmäßig für das IZ3W machen. Diesmal hatten sie Geld für die Raummiete eingeplant und uns angeboten 50 € pro Vortrag zu Spenden. Bei der Jahresabrechnung wurde klar, dass das IZ3W „nur“ 25 € pro Vortrag spenden kann. Daher wollten sich nachfragen ob wir einverstanden sind.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
Antrag	9	0	0	Angenommen

2) Klausur Tagung

Es wird wieder diskutiert ob es in der Vorlesungsfreien-Zeit eine Klausurhütte geben soll. Die letzte Klausurtagung fand im u-asta statt und war eher schlecht besucht.

Die Vorteile es im u-asta zu machen sind: Es ist billiger, Interessierte können einfach dazu kommen, der Planungsaufwand ist wesentlich geringer.

Währen bei einer Hütte Teambildung besser klappt und die Atmosphäre besser ist.

Mögliche Themen wären:

- Budget für die FSK (also wie viel Geld soll für Theatergruppen ausgegeben werden, wie viel für...)
- Umstrukturierung des Unirat

3) Terminkalender

Es gibt in letzter Zeit sehr oft das Problem, dass Termine mehrfach belegt werden. Oft liegt es daran, dass die Termine den anderen nicht bekannt sind.

Party Termine etc. kann das FSK-Referat eintreiben, aber bei Fachschaften mit wenig Kontakt wird es immer Probleme geben.

Oft stehen nicht viele Termine zur Auswahl wegen Raumvergabe oder ähnlichem, oft gibt es auch sehr kurzfristig zusagen, daher ist es immer schwer keine Termine zu Wählen die Konkurrenz zu anderen sind.

Für allgemeine Interessante Termine können wir den u-asta Kalender nutzen, müssen aber schauen, dass dieser nicht überfüllt wird.